Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **61/62 (1913)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BAND LXI № 6. REVUE POLYTECHNIQUE ZÜRICH, 8. FEBR. 1913.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Schweiz 20 Fr. jährlich
Ausland 28 Fr. jährlich

Für Vereinsmitglieder:
Schweiz 16 Fr. jährlich
Ausland 18 Fr. jährlich
sofern beim Herausgeber :: abonniert wird ::

WOCHENSCHRIFT
FÜR BAU-, VERKEHRS- UND MASCHINENTECHNIK
GEGRÜNDET VON A. WALDNER, ING. HERAUSGEBER A. JEGHER, ING., ZÜRICH
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Zürich und Leipzig
ORGAN
DES SCHWEIZ. ING.- & ARCHITEKTEN-VEREINS & DER GESELLSCHAFT EHEM. STUDIERENDER DER EIDG. TECHN. HOCHSCHULE.

Insertionspreis:
4-gespalt Petitzeile oder deren Raum . 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate ausschliesslich an Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich** und deren Filialen und :: Agenturen ::

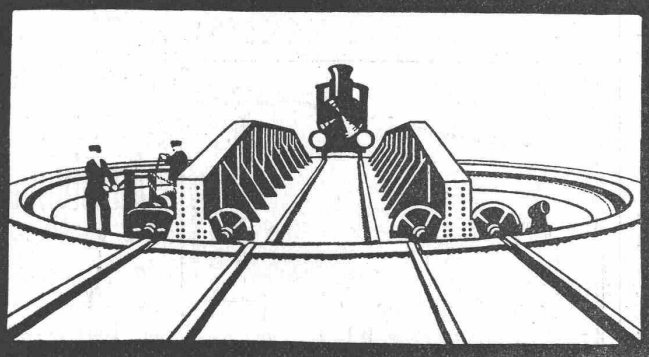
ELEKTRISCHE
HYDRAULISCHE
TRANSMISSIONS-
PERSONEN- & WAREN-
AUFZÜGE
SCHINDLER & CIE
∴ LUZERN ∴
GEGRÜNDET 1874.

BHH **BAILDONSTAHL** BHH
zäher, reiner und dichter
KONSTRUKTIONSSTAHL
für den Bau von Grossmaschinen-Marinefahrzeugen-Turbinen-Automobilen-Flugmaschinen
WERKZEUGSTAHL-SCHNELLSCHNITTSTAHL-PRÄZISIONSSPIRALBOHRER
Oberschlesische Eisen-Industrie A.-G.
Gleiwitz
General-Vertretung für die Schweiz:
E. Haegler-Rütschi und A. Dresel, Zürich V. Florastrasse 7.
Gesamtarbeiterzahl etwa 10000.

ARSAG LIFTS Personen- & Warenaufzüge jeder Art.
Aufzüge- & Räderfabrik Seebach
SEEBACH-ZÜRICH.

Für technische Vorarbeiten und Projektstudien im Bahnbau empfiehlt sich **B. EMCH**, Ingen.-Bureau, **Bern.**

Rudolf Mosse, Zürich
alleinige Inseraten-Annahme für die
Schweizerische Bauzeitung.



Joseph Vögele
Mannheim
Weichen · Kreuzungen
Drehscheiben · Schiebebühnen
Sicherungsanlagen · Spills · etc.
Rangier-Anlagen
Verlade-Vorrichtungen

Vertreter für die Schweiz: Ing. **G. Bäumlin, Zürich,** Auf der Mauer 19. — Telephon 3423.

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis II.

Bauausschreibung.

Der **Asphaltplattenbelag** (ungefähr 2450 m²) **auf den Rampen der Transitpostanlage im Personenbahnhof Basel** ist zu vergeben.

Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Bauingenieurs in Basel (Dienstgebäude, Centralbahnstrasse) eingesehen werden, wo auch die Eingabeformulare bezogen werden können.

Angebote sind mit der Aufschrift „Asphaltbelag für die Transitpost in Basel" bis **15. Februar 1913** der unterzeichneten Kreisdirektion einzureichen.

Basel, den 28. Januar 1913.

Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen.

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis IV

Bauausschreibung.

Die Kreisdirektion IV der Schweizerischen Bundesbahnen in St. Gallen eröffnet Konkurrenz für die Lieferung und Montierung der **Eisenkonstruktion für die Dorfbachbrücke bei Gossau auf der neuen Sulgenerlinie** im Gesamtgewichte von ca. 42 Tonnen.

Pläne und Pflichtenheft liegen im Bureau des Oberingenieurs, Poststrasse 17 in St. Gallen, zur Einsicht auf, woselbst auch das Eingabeformular bezogen werden kann.

Eingaben mit der Aufschrift „Dorfbachbrücke Gossau" sind der unterzeichneten Kreisdirektion spätestens bis zum **20. Februar 1913** verschlossen einzureichen.

Die Angebote bleiben bis zum **30. März 1913** verbindlich.

St. Gallen, den 30. Januar 1913.

Die Kreisdirektion IV.

Brücke zu Burgdorf.

Konkurrenzausschreibung.

Die **Gemeinde Burgdorf** beabsichtigt den Bau eines neuen Fussgänger-Steges von ca. 60 m Länge über die Emme bei der Waldeck.

Brückenbauunternehmer, die geneigt sind, den Bau dieses Steges zu übernehmen und sich an einer Projekt-Konkurrenz zu beteiligen, können durch die Gemeindekanzlei Burgdorf die nötigen Unterlagen beziehen.

Projekte und verbindliche Uebernahmsofferten sind bis zum **1. März nächsthin** der Gemeindekanzlei Burgdorf unter der Aufschrift „Waldecksteg Burgdorf" einzureichen.

Der Emmenwehrausschuss Burgdorf.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Ueber nachstehende Arbeiten zum **Postneubau St. Gallen** wird Konkurrenz eröffnet:

1. **Gipserarbeiten,**
2. **Boden- und Wandplattenbeläge** (Terrazzo- und Tonplatten, Schiefer-Sockel und -Simsen),
3. **Glaserarbeiten,**
4. **Fensterbeschläge,**
5. **Parkettarbeiten,**
6. **Rolladen** (hölzerne und eiserne),
7. **Schlosserarbeiten** (Gitter und Geländer).

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind je nachmittags in den Bureaux der bauleitenden Architekten **Pfleghard & Häfeli** aufgelegt und zwar im Bureau **Zürich,** Bahnhofstrasse 70, am **7., 8. und 10. Februar** und im Bureau **St. Gallen,** Goliathgasse 28, vom **11. bis 15. Februar 1913.**

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot Postneubau St. Gallen" bis und mit **18. Februar 1913** franko einzureichen an die

Direktion der eidgen. Bauten.

Bern, den 4. Februar 1913.

RIPOLIN

Die anerkannt beste Farbe

für Innen- und Aussen-Anstriche.

General-Vertreter für die Schweiz:

C. Hässig, Angenstein bei Basel.

Spezialfabrik für Lichtpauspapiere

Zürich - A. Messerli - Bern

Aelteste schweizerische Lichtpausanstalt

Gegründet in Zürich 1876

liefert prompt und billig unter Garantie:

Lichtpauspapiere eigener, bewährter Fabrikation,
Lichtpausapparate div. Systeme, pneumat. u. elektr.
Lichtkopien auf blauem, weissem u. braunem Grund.
Plandruck (Trockendruckverfahren) schwarz u. farbig.

Massiv gewalzte
Mauerkanten-Schutzleisten
Treppenstufen-Schutzschienen
in Stahl- und Hartbronze.
Neuheit: Rückseitige, kräftige Versteifungsrippe; doppelte Dübelvernietung.
J. Louis Müller, Luzern.

Ehrat & Brühlmann

Fabrik feuerfester Produkte in Lohn

(Kanton Schaffhausen)

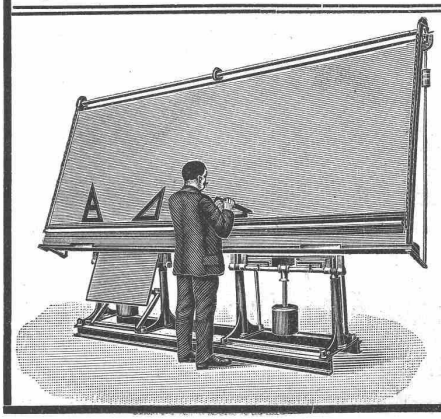
Wir empfehlen zu gefälliger Abnahme in bester Qualität für alle Arten Oefen und Feuerungsanlagen

feuerfeste Steine

feuerbeständig bis 1600°. Nebst den kuranten werden alle Sorten Form- und Gewölbsteine nach Zeichnung hergestellt. Mässige Preisansätze.

GEBRÜDER SCHOLL, ZÜRICH

Poststrasse 3.



Ständige
Ausstellung
in verstellbaren
Zeichentischen
in jeder Preislage.

Illustrierter Prospekt gratis.

Ingenieurbureau

ZIPKES

Bahnhofstraße 51 **ZÜRICH** Telephon No 7134

für Projektierung, Veranschlagung und Ausführung von Baukonstruktionen aller Art.

Projekte :: :: :: :: :: ::	Bauleitung	Ausführung aller
Statische Berechnungen	Expertisen	ins Fach einschla-
Veranschlagungen :: ::	Gutachten	genden Arbeiten

Spezialitäten:

Projektierung und Ausführung von Beton- und Eisenbetonarbeiten in Hoch-, Tief- und Wasserbau.

Konstruktionen in Eisenbeton:

Massive Decken, Hohlsteindecken, schalldämpfende Decken nach eigenem System. Dachkonstruktionen, freitragende Wände, Treppen, Stützmauern, alle Arten von Gewölben, Balkone, Terrassen, Säulen, Stützen und Konsolen. — Ganze Fabrikbauten, Turmbauten, Tresorbauten, Brückenbauten, Hoch- und Tief-Reservoire. Boden- und Silospeicher. — Fundationen, Eisenbetonpfähle. (Man verlange Spezialkatalog und Prospekt No. 1).

Neue Holzkonstruktionen:

„System Meltzer". — Projektierung und Ausführung von Hallenbauten, Gittermasten und Geräten. Konstruktionen: Binder, Säulen, Hallen, Dächer, Brücken, Fliegerschuppen, Luftschiffhallen, Dächer für chemische Fabriken und Salzwerke aus Hartholz :: Gittermaste für elektrische Leitung, Beleuchtung und Funkentelegraphie aus ausländischen und einheimischen Holzarten.

:: Preisangaben kostenfrei ::

Berechnung schwieriger Baukonstruktionen, Bauleitung, Expertisen u. Gutachten.

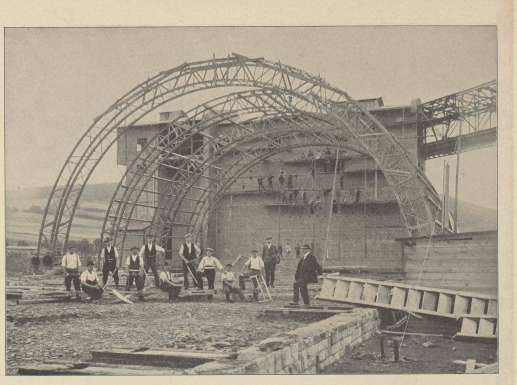
Neue Holzbauweise „System Meltzer"

Patente in allen Ländern.
Generalvertretung für die Schweiz: Ingenieurbureau ZIPKES, Zürich.

Die Meltzer'schen Holzkonstruktionen werden in jeder Form hergestellt und eignen sich für alle Arten von Gebäuden, bei welchen große Spannweiten in Frage kommen und keine Zwischenstützen oder raumhindernde Anker gewünscht werden.

Es wird dabei erstrebt, die im Eisenbau übliche Materialersparnis auf den Holzbau zu übertragen. Dieses Ziel wird einerseits durch die Aufteilung der massiven Balkenquerschnitte, anderseits durch die eigenartige solide Verbindung, der verhältnismäßig dünnen Hölzer zu kräftigen Konstruktionen erreicht.

Die Aufteilung des Querschnittes bedingt eine günstigere Materialverteilung im Querschnitte, d. h. eine Vergrößerung des Trägheitsmomentes. Die Verbindung, welche allen berechtigten Anforderungen genügt, besteht aus einer Verbolzung mit genau gezogenem Stahl, der in genau vorgebohrte Löcher — ohne größere Spannung — eingetrieben wird.

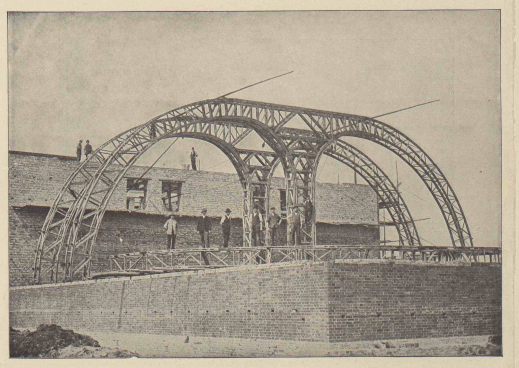


1. Salzlagerschuppen der Gewerkschaft Orlas in Nebra a. d. Unstrut (Deutschland)
Spannweite: 30,00 m, Binderabstand 8,00 m

Klebestoffe werden zur Verbindung der Hölzer nicht in Verwendung genommen.

Auf dem Gebiete der Holzkonstruktionen bedeutet die Meltzer'sche Bauweise, deren Merkmale in der Aufteilung des Querschnittes und in der eigenartigen Verbindung liegen, einen wesentlichen Fortschritt.

Die Frage der zulässigen Materialbeanspruchung ist für die Meltzer'sche Holzkonstruktionen durch eine Reihe von Versuchen abgeklärt.



2. Lagerhalle der Gewerkschaft Bergmannssegen in Lehrte
Spannweite: 30,00 m

Neue Holzbauweise: „SYSTEM MELTZER"

Die zur Verwendung gelangenden Stäbe weisen einen quadratischen Querschnitt, deren Seitenlänge zwischen 10–50 mm varieren, auf. Für gewöhnlich kommen Harthölzer zur Verwendung. Für billige Konstruktionen hat sich Rotbuchenholz bewährt; für große Beanspruchungen bei kleinem Eigengewicht werden australische Harthölzer verarbeitet.

Durch die beiden oben erwähnten Merkmale dieser Bauweise ist man in die Lage versetzt, alle möglichen Konstruktionen auszuführen.

Die Verwendung dünner, kurzer Hölzer ist an Stelle der üblichen starken und teueren Hölzer ermöglicht und zugleich lassen die dünnen Hölzer die Herstellung jeder Form zu.

Das Anwendungsgebiet dieser Bauweise ist daher ein sehr ausgedehntes.

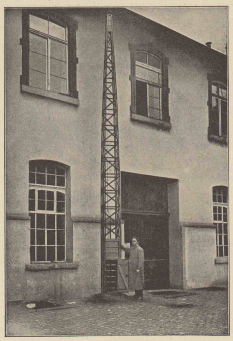
Die sichere einwandfreie Berechnungsmöglichkeit, die große Tragfähigkeit bei kleinem Eigengewicht, das elegante Aussehen, die geringere Feuergefährlichkeit und die große Billigkeit bilden die Vorteile dieser Bauweise.

Anwendungsgebiete:

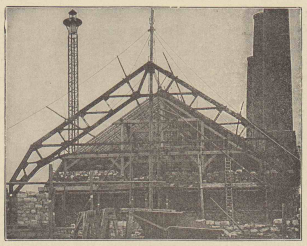
1. Dachkonstruktionen für beliebige Spannweiten und Belastungen als Ersatz für Häng- und Sprengwerke und eiserne Blech- und Fachwerkträger. Dieselben eignen sich für: Magazine, Fabrikgebäude, Reit- und Turnhallen, Bahnsteigehallen, Passerellen etc. Aus Abb. 4 ist ein Dachbinder zu ersehen, mit einer Spannweite von 17,50 m. Die Binder haben zugleich als Montagekran für Einzellasten von 4000 kg pro Binder gedient. — Abb. 7 stellt eine Binderkonstruktion mit einer Spannweite von 17,00 m dar. Die Binder bestehen aus australischem Hartholz, welche den ätzenden Gasen besser widerstehen. — Aus Abb. 1 und 2 sind Bogenkonstruktionen mit Spannweiten von 30,00 m zu ersehen. Die Binderabstände in Abb. 1 betragen 8,00 m. Bei der Probebelastung sind im First Einzellasten von 2000 kg pro Binder aufgehängt worden.
2. Hallenbinder als Rahmenkonstruktionen für Ausstellungshallen, Festhütten, Schuppen, Lagerhäuser etc. — Aus Abb. 5 ist ein Rahmenbinder mit einer Spannweite von 25,50 m und einer Höhe von 12,00 m zu ersehen.
3. Brücken, Stege, Lehrgerüste. Aus Abb. 9 und 10 ist eine Überführung zu ersehen, die zum Schutze einer Straße gegen eine Transportbahn hergestellt wurde.
4. Maste für Beleuchtung, elektrische Kraftanlagen und Funkentelegraphie. Aus Abb. 3 und 8 sind Maste für Bogenlicht zu ersehen. Höhe 10,00—20,00 m. In Abb. 6 ist ein Mast für drahtlose Telegraphie mit einer Höhe von 37,00 m dargestellt.
5. Türme aller Art, wie Gerüsttürme, Aussichtstürme und für Windmotoren.
6. Massenartikel verschiedener Art: Geräte, Krankentragen, Gerüstleitern etc.

Die hier angeführten Konstruktionen sind durch die Holzbau „System Meltzer" G. m. b. H. ausgeführt worden.

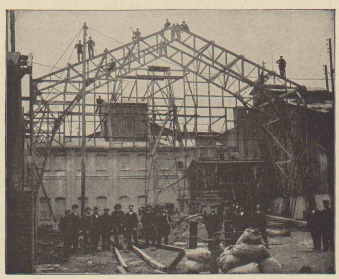
Generalvertreter für die Schweiz:
Ingenieurbureau Zipkes, Zürich.



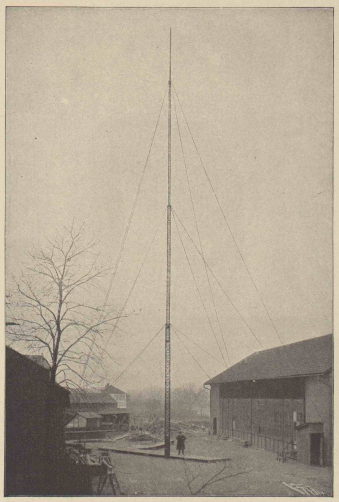
3. Mast für Bogenlicht; 10—20 m hoch



4. Großherzogl. hessische Saline - Bad Nauheim - Spannweite: 17,50 m



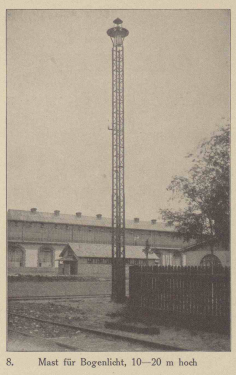
5. Halle für die Schwefelsäure- und Superphosphatfabrik Dänischburg b. Lübeck
Spannweite: 25,50 m



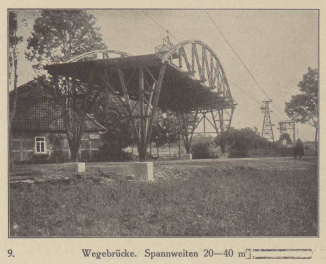
6. Mast für drahtlose Telegraphie — Höhe: 37 m
Holzstäbe von 12, 17 und 21 mm

7. Vitriolfabrik der Westphälischen Drahtindustrie in Hamm — Spannweite: 17,00 m

Neue Holzbauweise: „SYSTEM MELTZER“



8. Mast für Bogenlicht, 10—20 m hoch



9. Wegebrücke. Spannweiten 20—40 m

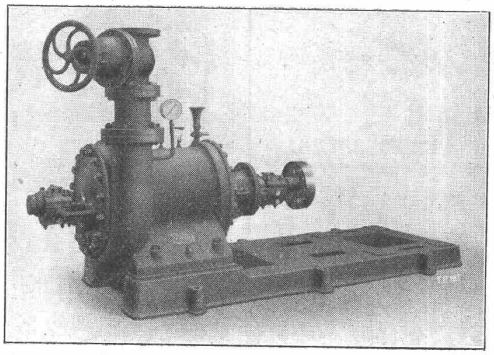
10. Wegebrücke. Spannweiten 20—40 m

ESCHER WYSS & Cie
Zürich & Ravensburg

Gegründet 1805

HOCH-, MITTEL- und NIEDERDRUCK- ZENTRIFUGALPUMPEN

Ein- und Mehrstufenpumpen
für
alle Verhältnisse und grösste Fördermengen mit günstigstem Wirkungsgrad



Spülpumpen
Speisepumpen
Bergwerkswasserhaltungen
Akkumulierungsanlagen
Bewässerungs-, Kanalisations-
Kondensations-Anlagen

Pumpen aller Art und Grösse für alle Antriebsarten

Kondensationen Dampfturbinen Dampfkessel

Transport-Einrichtungen, Förderanlagen aller Art
für Zement- und Kalkfabriken, chemische Industrie etc. liefert
Daverio, Henrici & Cie., A.-G., Maschinenfabrik, Zürich
Erste Referenzen. ∴ Projekte und Kostenanschläge gratis.

Gesellschaft der L. v. Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen.
Werk: Giesserei Bern in Bern.

Konstruktionswerkstätten.
„Grand Prix" an der Internationalen Ausstellung Mailand 1906 — „Grand Prix" an der Internationalen Ausstellung der Anwendungen der Elektrizität in Marseille 1908 — „Hors Concours" an der Internationalen Ausstellung Turin 1911 für **Seilbahnen** und **Zahnstangenoberbau.**

Spezialfabrik für Hebezeuge.

Laufkrane jeder Art, für Hand- oder elektrischen Betrieb.
Dreh- und **Bockkrane,** feste und fahrbare, für Hand- oder elektrischen Betrieb.
Warenaufzüge für hydraulischen, Transmissions- oder elektrischen Betrieb.
Förderwinden für Hand-, Transmissions- oder elektrischen und anderen Motorenantrieb.

Andere Spezialitäten der Firma:
Eisenbahnmaterial, Seilbahnen, Zahnstangenoberbau für Bergbahnen, Schleusen und Wehranlagen.

Nähere Angaben und Projekte, sowie Referenzen stehen zu Diensten.

Schweizerische Bundesbahnen
Kreis II.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet Konkurrenz über die **Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion** im Gewichte von etwa 182 Tonnen für die Ueberführung der Bühlstrasse im Bahnhof Bern. Pläne und Bedingungen sind im Bureau des Oberingenieurs, Leimenstrasse Nr. 2, Erdgeschoss in Basel, zur Einsicht aufgelegt, wo auch die Eingabeformulare bezogen werden können.

Auf Wunsch werden den Bewerbern die Pläne gegen Nachnahme von Fr. 10.— zugestellt. Bei Einreichung eines Angebotes und unbeschädigter Rückgabe der Pläne wird dieser Betrag rückerstattet.

Eingaben mit der Aufschrift „Eisenkonstruktion für Bühlstrassenbrücke" sind bis **20. Februar 1913** der unterzeichneten Kreisdirektion verschlossen einzureichen.

Die Angebote bleiben bis **31. März 1913** verbindlich.

Basel, den 1. Februar 1913.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Ideen-Wettbewerb

zur Erlangung von Entwürfen zu einem Bebauungsplan für die Eierbrecht in Zürich.

Der Stadtrat von Zürich eröffnet hiemit unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Ingenieuren und Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen zu einem Bebauungsplan für die Eierbrecht in Zürich. Das dem Wettbewerb unterstellte Gebiet hat eine Ausdehnung von zirka 62 ha und umfasst das zwischen dem Wehrenbach, dem Stöckentobelbach und der Stadtgrenze gegen Witikon gelegene, gegen Süden abfallende Plateau der Eierbrecht und die an die genannten Bäche anstossenden Abhänge.

Ueber die Durchführung des Wettbewerbes gibt das Programm Auskunft, das nebst den erforderlichen Planunterlagen gegen Bezahlung von Fr. 20.— auf der Kanzlei des Tiefbauamtes, im Stadthause Zürich, bezogen werden kann. Daselbst kann das Terrainmodell 1:1000 eingesehen werden. Abgüsse desselben werden Interessenten zum Preise von Fr. 20.— angefertigt. Bestellungen auf das Modell werden bis Ende Februar erbeten, damit die Abgüsse nach einander angefertigt werden können.

Zur Prämierung von 3—4 Projekten ist dem Preisgericht eine Summe von Fr. 10000.—, welche unter allen Umständen zur Verteilung gelangt, zur Verfügung gestellt. Die Entwürfe sind bis zum **31. Mai 1913, mittags 12 Uhr, dem Vorstande des Bauwesens I der Stadt Zürich** einzureichen.

Zürich, den 1. Februar 1913.

Der Vorstand des Bauwesens I.

Schweizerische Bundesbahnen
Kreis II.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet Konkurrenz über die **Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion** im Gewichte von etwa 21 Tonnen für die Ueberdachung eines Teiles der Freiverladerampe c im Güterbahnhof Wolf in Basel.

Pläne und Bedingungen sind im Bureau des Oberingenieurs, Leimenstrasse 2, Erdgeschoss in Basel, zur Einsicht aufgelegt, wo auch die Eingabeformulare bezogen werden können.

Auf Wunsch werden den Bewerbern die Pläne gegen Hinterlage von Fr. 2.— zugestellt. Bei Einreichung eines Angebotes und Rückgabe der Pläne wird dieser Betrag rückerstattet.

Eingaben mit der Aufschrift „Eisenkonstruktion für das Dach über der Freiverladerampe c im Güterbahnhof Wolf" sind bis **24. Februar 1913** der unterzeichneten Kreisdirektion verschlossen einzureichen.

Die Angebote bleiben bis **31. März 1913 verbindlich.**

Basel, den 4. Februar 1913.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Technikum des Kt. Zürich in Winterthur

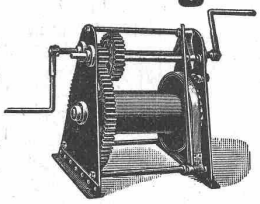
Fachschulen für **Bautechniker, Maschinentechniker, Elektrotechniker, Chemiker, Geometer, Eisenbahnbeamte,** für **Kunstgewerbe u. Handel.**

Das **Sommersemester** beginnt am **23. April 1913. Aufnahmeprüfung am 21. April.** Letzter Anmeldetermin **28. Februar.** Programme und Anmeldeformulare gegen Rückporto durch **Die Direktion des Technikums.**

Spezial-Hebezeuge
für das Baufach

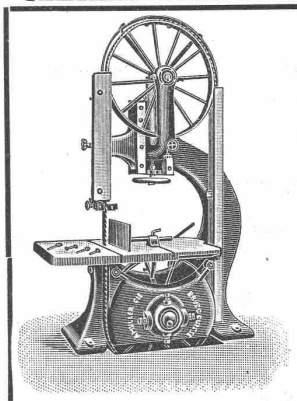
enthält unser Prospekt Nr. 32.

Verlangen Sie unverbindliche Zusendung von



Heinrich de Fries, G. m. b. H.
Düsseldorf 32 : Berlin SW 68 : Wien VII/3.

Vertreter für die Schweiz: Ingenieur **Alfred Rubin, Zürich I,** Caspar Escherhaus.

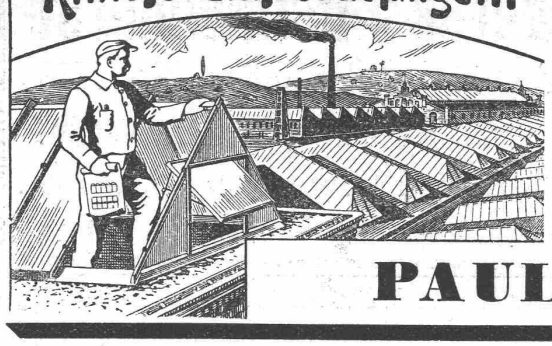


A. Müller & Cie.
Brugg (Aargau)
Holzbearbeitungs-Maschinen
in modernster Konstruktion
Großes Fabriklager
1911 Weltausstellung Turin:
Grand Prix

Zürcher Glühlampen-Fabrik
Zürich I.
Metallfaden-Lampen
Zuverlässige Qualität

LINOLEUM-Unterlagen
Litosilo-Kunstholz-Estrich
Bims-Estrich mit Planolin-Abglättung
Kork-Estrich
PLANOLIN-AUSEBNUNGEN
sofort trocknend
Ch. H. Pfister & Co., Basel 7.

Kittlose Glasbedachungen.



Oberlichter jeder Art,

System Zimmermann.

Shedfenster und Shedrinnen

mit Walzeisen- oder Stahlblechsprossen, ✠ Patent, garantiert wasserdicht — kein Abtropfen von Schwitzwasser.

Viele Tausend Quadratmeter für eidgenössische Behörden und Private geliefert.

PAUL APPEL, Zürich, Limmatstrasse 55. Bern, Länggasstrasse 26.

Gewerkschaft Grillo, Funke & Co., Gelsenkirchen-Schalke

Siemens-Martin-Stahlwerk, Blechwalzwerk, Wellrohrwalzwerk, Wassergas-Schweißwerk

liefert als Spezialitäten mit Wassergas aus eigenem S.-M.-Flusseisen

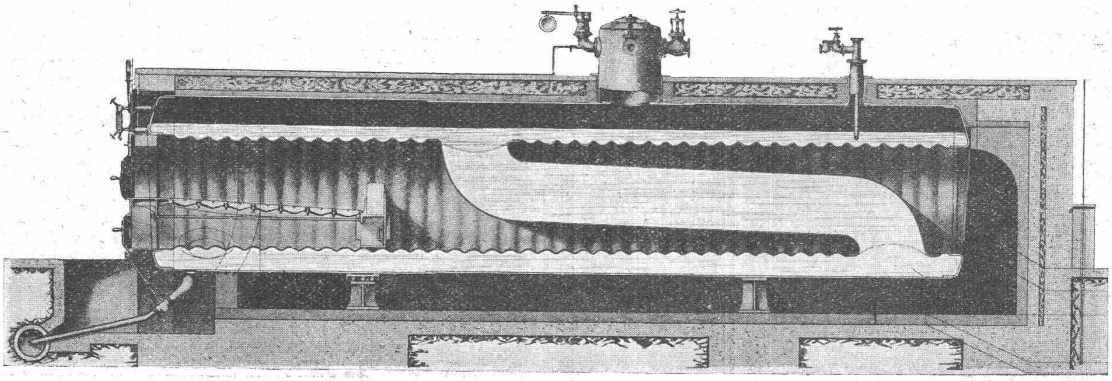
geschweisste Rohre

von 450 mm Durchmesser bis zu den größten Weiten und in Wandstärken bis zu 40 mm für **Dampf-, Wind-, Gas-, Wasser-, Kanalisation-, Dücker-** und **Turbinen-Leitungen.**

Telegramm-Adresse: **Blechwalzwerk Gelsenkirchen.** — **Kostenanschläge bereitwilligst.** — **1800 Arbeiter.**

King's Patent-Flammrohrkessel

mit Wasserzirkulationsrohr.



Hervorragende Neuerung im Dampfkesselbau. Intensivste Wasserzirkulation.

90 Prozent Mehrleistung bei gleichbleibendem Nutzeffekt gegenüber den bisherigen Flammrohrkesseln.

Kürzeste unter Drucksetzung. — Vollkommenste Temperatur-Ausgleichung.
Höchstes Verdampfungsvermögen. — — — — Keine Kesselsteinbildung.

Man verlange ausführlichen Prospekt von der

Maschinenfabrik King & Co., A.-G., Zürich

Eingetragene Handelsmarke

DELMENHORSTER LINOLEUM SCHLÜSSEL-MARKE F. WALTON'S SYSTEM

Bremer Linoleumwerke Delmenhorst

Fabriklager Basel, Eisengasse 17 — Telephon Nr. 1515

Permanente Ausstellung und Grossvertrieb für Bauzwecke:

H. Hettinger, Zürich I, Börsenstrasse 10, Telephon Nr. 10739

Inlaid-Künstler-Dessins — Granit — Jaspé — Uni — Kork — Muralin

C. F. WEBER A.G.

SÄMTLICHE MATERIALIEN FÜR:
HOLZZEMENT- UND PAPPDÄCHER
ASPHALTIN-KIESKLEBEPAPPDÄCHER
ISOLIERUNGEN ALLER ARTEN

BASELLAND

Stationäre u. fahrbare Benzinmotoren,

bestens betriebsfähig, mit Magnetzündung, in allen gangbaren Größen, **verkauft und vermietet** zu vorteilhaftesten Preisen und Konditionen ab großem Lager. Reparaturen fachgemäß und billig.

Motoren - und Maschinen - Werkstätte Seen - Winterthur.

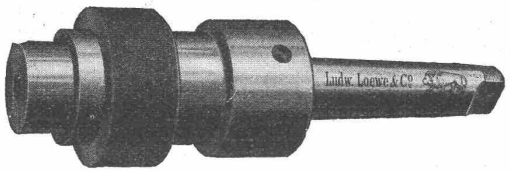
STUCCOLIN

ERNST HABERER & Cie
BERN
ATELIERS FÜR
STUCCATUR
GIPSEREI &
MALEREI
STUCCOLIN ✣ 30040

déposé

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen,
Normale Maschinen-Elemente
Rud. Falkner, Jng. Basel

Präzisions-Ausführung
Fabrikat Ludw. Loewe & Co
u. andere Firmen
liefert nur in



Das oben dargestellte Loewe'sche

Schnellwechselfutter BW

ermöglicht es, Bohr- und Senkwerkzeuge aller Art während des Betriebes in den Bohrmaschinenspindeln **bequem** und **schnell** auszuwechseln durch einfaches Anheben und Senken des kordierten Ringes.

Man verlange Bohrmaschinen-Katalog A.

Wenn Sie reell, prompt und gut bedient sein wollen, lassen Sie Ihre

LICHTPAUSEN UND PLANDRUCKE

(TROCKENVERFAHREN) anfertigen bei:

RENÉ ORBANN

SIHLHOFSTR. 27, **ZÜRICH**, TELEPH. 1107.

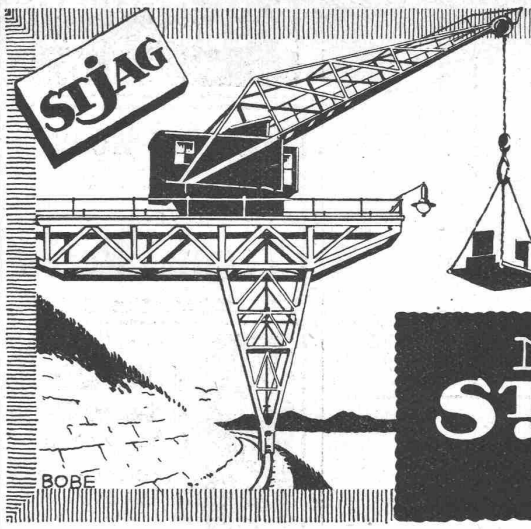
woselbst Sie auch

HELIOGRAPHIE- U. PAUSPAPIERE, Ia QUALITÄT

sehr preiswert beziehen können.

Aufzüge

jeder Art und Grösse
langjährige Spezialität
von
J. Willi, Sohn, Chur.



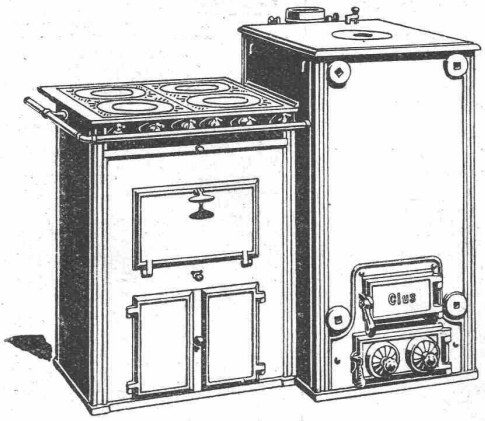
Preiswürdige Schweizer-Qualitäts-Arbeit

Spezialität: Hebezeuge

Krane, Verladeanlagen, Elektro Winden, Flaschenzüge

MASCHINENFABRIK
ST. JAKOB AG.
BASEL

GESELLSCHAFT DER LUDW. VON ROLL'SCHEN EISENWERKE
· FILIALE: **EISENWERK CLUS** KT. SOLOTHURN ·



Man verlange Broschüre Nr. 113 über Cluser Centralheizungsartikel.

CLUSER HEIZKESSEL

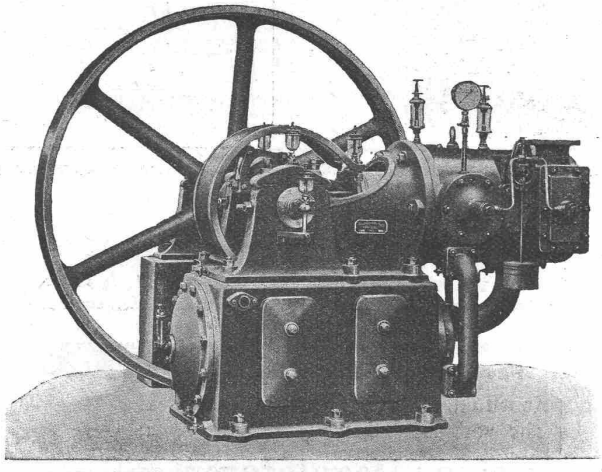
für Warmwasser- und Niederdruck-Dampfheizung, sowie für gewerbliche Anlagen.

Bewährtes System.
Einfache Bauart und Aufstellung.
Bequeme Reinigung während dem Betriebe.
Ueber 4700 Cluserkessel im Betriebe.

Radiatoren, 50 verschiedene Modelle.

Rippenröhren und Rippenheizkörper, Wärmeplatten, Ventile, Formstücke, gusseiserne und schmiedeiserne Flanschen.

Zu beziehen durch die Installationsfirmen.



Maschinenfabrik Burckhardt,
Basel.

: Kompressoren :
und
Vakuumpumpen

ein- und mehrstufig, mit Dampf-, Riemen- oder elektrischem Antrieb.

30jährige Spezialität.

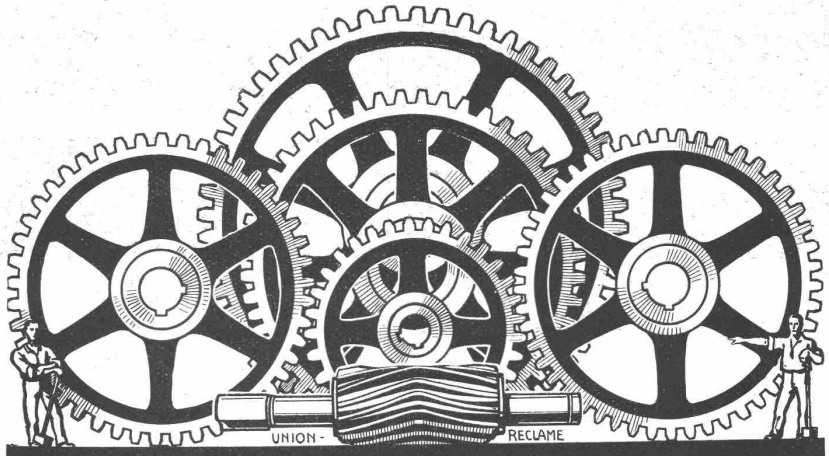
SCHWEIZERISCHE
SEIL - INDUSTRIE
VORMALS
C. OECHSLIN z. MANDELBAUM
SCHAFFHAUSEN
TELEPHON: 242 TELEGRAME: CORDA

Spezialität:
Weiss- Teer- Oel- Talg-
Stricke
Grosses Lager.

PATENT-BUREAU
E. BLUM & Cº DIPL. INGENIEURE
GEGRÜNDET 1878 · ZÜRICH · BAHNHOFSTR. 74

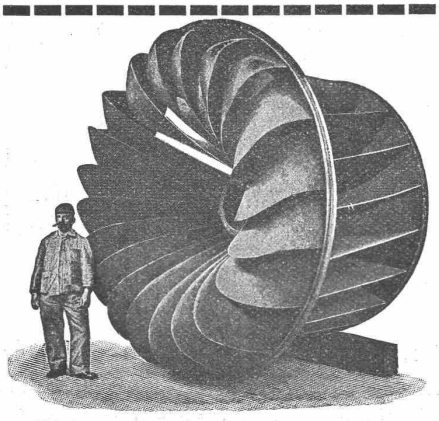
Advokat Wenger
Zürich I, Usteristrasse 12
besorgt speziell auch
Techn. Recht

Präzisions-
Reisszeuge
Clemens Riefler
Nesselwang u. München
(Bayern).
Gegründet 1841.
Paris 1900 Grand Prix.
Brüssel 1910
Zwei Grand Prix.
Illustr. Preislisten gratis
Die Zirkel der echten Rieflerreisszeuge sind am Kopf mit dem Namen RIEFLER gestempelt.
In ZÜRICH IV bei RICH. CORADI.



Gelsenkirchener
Gussstahl- & Eisenwerke
vorm. Munscheid & Cie.
GELSENKIRCHEN
WESTFALEN
Stahlformguss bis zum Gewichte von 50000 kg.
Kurze Lieferfristen auch für die grössten Aufträge
GENERALVERTRETER
für die Schweiz:
SCHMASSMANN & Cº
SPEZIALHAUS FÜR EISENBAHNBEDARF
ZÜRICH
BAHNHOFSTR. 110

KUNST- & CLICHÉANSTALT
A. SULZER & Co
ELISABETHENSTR. NO. 14 ZÜRICH TELEPHON NO 2912
CLICHÉS
FÜR KATALOGE ZEITSCHRIFTEN
· INSERATE ·



Aktiengesellschaft vormals
Joh. Jacob Rieter & Co, Winterthur.
Turbinen
neuester Konstruktion und höchstem Nutzeffekt
:: für alle vorkommenden Verhältnisse. ::
Präzisions-Regulatoren
mit mechanischer und hydraulischer Wirkung.
Transmissionen — Kesselschmiede-Arbeiten